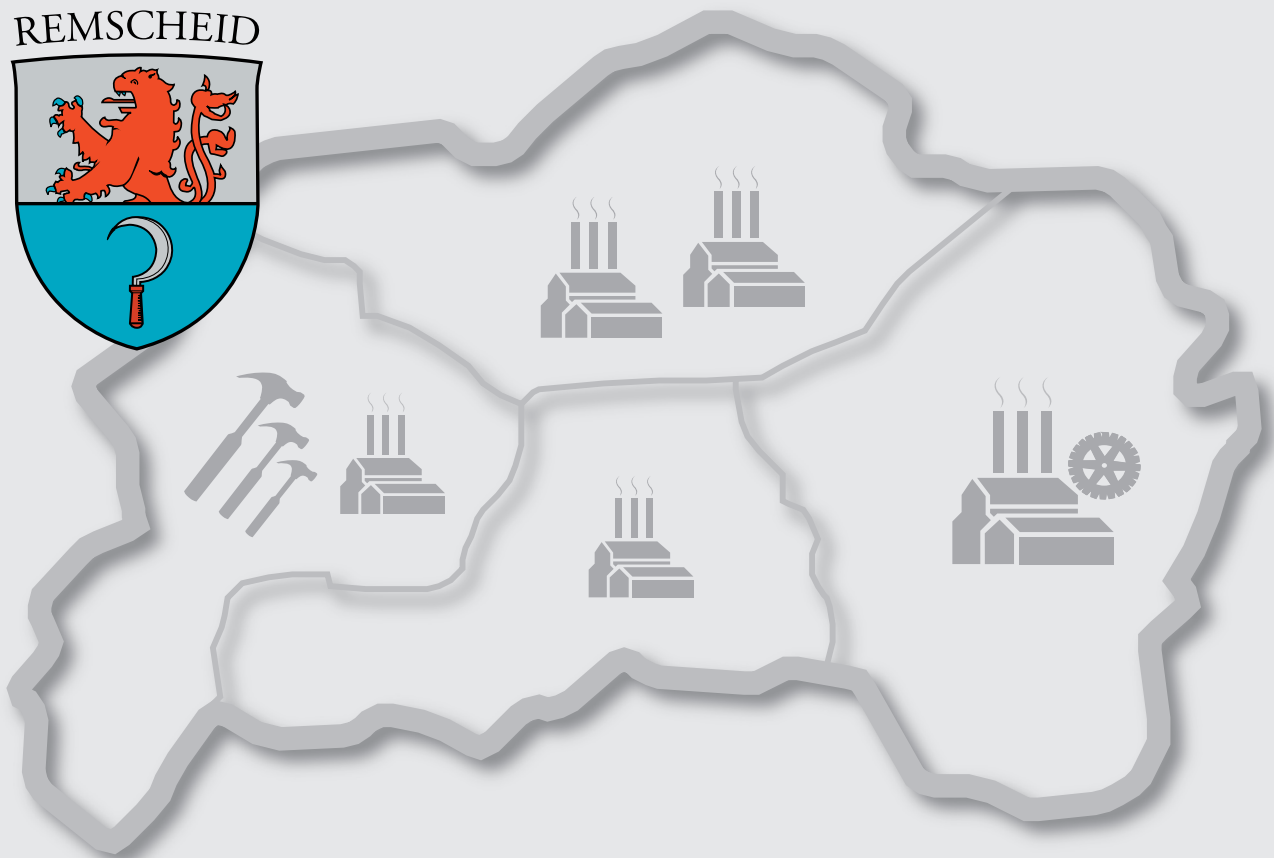
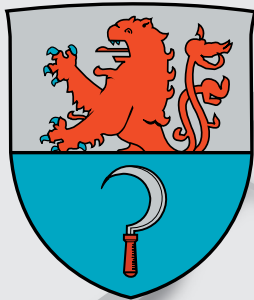


INFORMATIONEN DER STATISTIKSTELLE

REMSCHEID



**Aktuelle Remscheider
Wirtschaftsdaten 2017/2018**

Herausgeber und Bearbeitung:

Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister

Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung
Statistikstelle

Friedhelm Possardt Tel.: (02191) 16 - 36 64

Fax: (02191) 16 - 1 36 64

E-Mail: friedhelm.possardt@remscheid.de
www.remscheid.de

erschieden im: März 2019

Nachdruck, auch im Auszug, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALT

	Seite
Erläuterungen zum Inhalt	4
Definitionen zur Wirtschaft	5, 6
Klassifikation der Wirtschaftszweige	7
Verarbeitendes Gewerbe	8
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe - Zeitreihe	9
Bauhauptgewerbe	10
Baugewerbe - Totalerhebungen	11
Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESVG 1995 ...	12
Ergebnisse der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	13
Arbeitsmarkt	14
Entwicklung der Arbeitslosenzahl	15
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	16
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	17
Insolvenzen	18
Fremdenverkehr	19
Fremdenverkehr - Herkunft der Gäste -	20
Hinweis zur Statistik der Verbraucherpreise	21
Verbraucherpreisindex - nach Hauptgruppen	22
Entwicklung nach Waren, Dienstleistungen, Wohnung	23
Index der Kraftfahrzeugbeschaffung und -unterhaltung	24
Preisindizes für Wohngebäude	25
Kaufwerte von Bauland in NRW	26
Kaufwerte für Bauland in Remscheid	27

Erläuterungen

A: zu den Quellenangaben

1. Angaben der Quelle, z.B. "IT.NRW" , das Zahlenmaterial wurde wie angegeben vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen übernommen.
2. Erscheint die Quellenangabe "Stadt Remscheid, Statistikstelle", bedeutet dies, dass das Zahlenmaterial teilweise oder ganz ermittelt und überarbeitet wurde.

B: zu den Tabellen

- ein Strich - = nichts vorhanden
- ein Punkt . = Angaben nicht bekannt oder geheim zu halten
- ein **p** = vorläufige Zahlen
- ein **x** = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen
nicht in Frage

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Rundungen der Zahlen.

Wenn nicht im einzelnen ausdrücklich darauf hingewiesen wird, beziehen sich alle Angaben auf die **Stadt Remscheid**.

Die Daten der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** stammen aus der vierteljährlichen Bestandsauswertung der Bundesagentur für Arbeit (BA). Nachgewiesen werden hier beschäftigte *Personen*, und nicht *Beschäftigungsfälle*. Das heißt, Personen mit mehr als einem Beschäftigungsverhältnis werden nur einmal nachgewiesen. .

Definitionen

Erwerbstätige

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen **Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen** und **beschäftigten Arbeitnehmer/innen**. Zu den **Selbstständigen** gehören **Eigentümer/innen** in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, **selbstständige Landwirte, selbstständige Handwerker/innen, selbstständige Ärztinnen und Ärzte, selbstständige Anwältinnen und Anwälte** sowie andere freiberuflich Tätige. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständigen geleitet wird, soweit nicht gleichzeitig eine andere Haupttätigkeit vorliegt, z.B. in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Zu den Erwerbstätigen gehören auch **Soldatinnen und Soldaten** (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Beschäftigte

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, **tätige Inhaber/innen** und **tätige Mitarbeiter/innen** sowie unbezahlt **mithelfende Familienangehörige**, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter/innen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschl. der zu ihrer **Berufsausbildung Beschäftigten**, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit **oder** für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter/innen, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sog. geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit handelt. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit bezeichnet, wenn sie nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wird.

Löhne, Gehälter

Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.). Vergütungen für gewerbliche und kaufmännische Auszubildende sind enthalten, **nicht** dagegen **Heimarbeiterentgelte**. **Nicht erfaßt** werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als **Spesenersatz** anzusehen sind.

Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)

Das *Arbeitnehmerentgelt* umfasst sämtliche **Geld- und Sachleistungen**, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das *Arbeitnehmerentgelt* untergliedert sich in **Bruttolöhne und -gehälter** in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in **Sozialbeiträge der Arbeitgeber**. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird nach tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen unterschieden. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des *Arbeitnehmerentgeltes* am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Gesamtumsatz

Umsatz aus **Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz** sowie Umsatz aus **Handelsware** und sonstigen **nichtindustriellen Tätigkeiten** (Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Provisionseinnahmen, Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung, Porto, Verpackung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellte Ware ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

Primäreinkommen (der privaten Haushalte)

Das *Primäreinkommen* auch „Nettonationaleinkommen“ setzt sich zusammen aus dem **Arbeitnehmerentgelt** und den **Einkommen aus Erwerbstätigkeit** und **Vermögen**, die den inländischen privaten Haushalten (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören der Betriebsüberschuss und das Selbständigeneinkommen sowie der Saldo aus empfangenem und geleistetem Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den **Primäreinkommen** nach Abzug der **geleisteten laufenden Transfers** und nach Hinzurechnung der **empfangenen laufenden Transfers**. Das Verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht. Es stellt damit einen aussagefähigen Indikator für den Wohlstand der Bevölkerung dar. Allerdings sollte das Verfügbare Einkommen nicht pauschal mit dem Begriff „**Kaufkraft**“ gleichgesetzt werden, da Kaufkraft neben dem nominellen Geldbetrag grundsätzlich auch das Preisniveau berücksichtigt werden müsste (reale Kaufkraft), während das Verfügbare Einkommen als **rein nomineller Geldbetrag** keine Preisunterschiede berücksichtigt.

Klassifikation der Wirtschaftszweige

A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Produzierendes Gewerbe
C	Verarbeitendes Gewerbe	
D	Energieversorgung	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallversorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	
F	Baugewerbe	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	
H	Verkehr und Lagerei	
I	Gastgewerbe	
J	Information und Kommunikation	sonstige Dienstleistungen
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	
P	Erziehung und Unterricht	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	
T	Private Haushalte und Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	

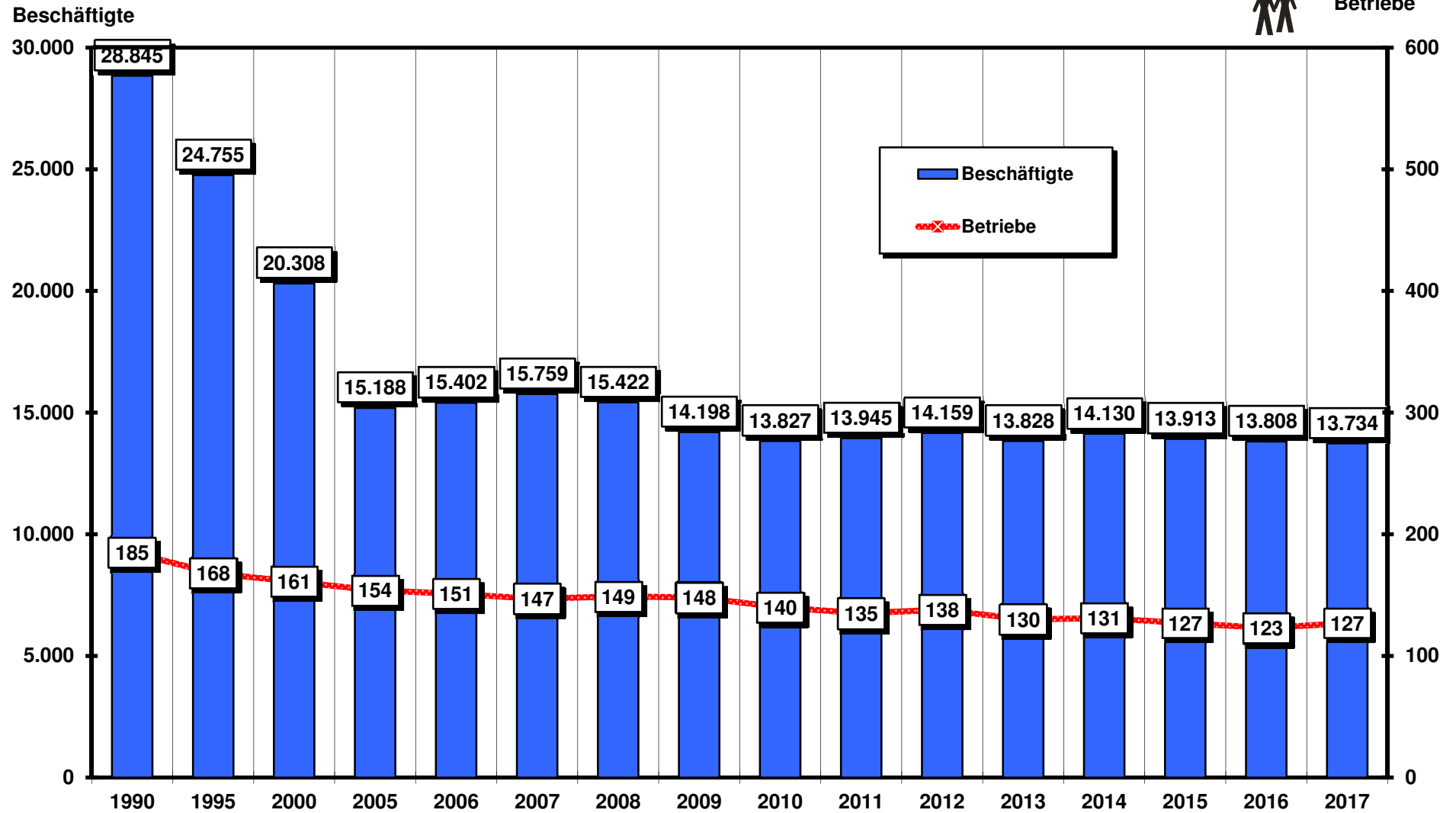
Verarbeitendes Gewerbe
(Betriebe ab 20 tätige Personen)



Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoarbeitsentgelt	Umsatz	Auslandsumsatz	
	Anzahl	Anzahl	1.000 EUR	1.000 EUR		%
2009	148	14.198	577.824	2.568.238	1.287.195	50,1
2010	140	13.827	583.121	2.668.813	1.306.790	49,0
2011	135	13.945	613.560	3.022.259	1.477.938	48,9
2012	138	14.159	632.642	3.348.861	1.740.983	52,0
2013	130	13.828	643.033	3.182.941	1.671.460	52,5
2014	131	14.130	681.023	3.220.683	1.701.191	52,8
2015	127	13.913	676.028	3.117.043	1.643.442	52,7
2016	123	13.808	676.346	2.893.146	1.396.937	48,3
2017	127	13.734	692.166	3.329.182	1.685.867	50,6
2018	**)					
Jan	66	11.611	48.882	277.942	154.467	55,6
Feb	70	11.884	49.489	275.399	158.752	57,6
Mrz	70	11.918	51.431	272.372	147.666	54,2
Apr	70	12.000	51.492	273.991	148.037	54,0
Mai	70	12.033	62.408	252.952	137.072	54,2
Jun	70	12.169	55.384	281.441	155.471	55,2
Jul	70	12.245	52.770	262.604	137.243	52,3
Aug	70	12.418	52.233	268.598	149.414	55,6
Sep	70	12.444	52.511	268.386	146.734	54,7
Okt	70	12.485	54.276	320.325	181.764	56,7
Nov	70	12.512	62.401	308.202	168.368	54,6

**) Monatswerte der Betriebe ab 50 tätige Personen

Betriebe / Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe Betriebe mit 20 und mehr tätige Personen



Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)



Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelt	Baugewerblicher Umsatz	davon Hochbau	davon Tiefbau
	Anzahl		in 1.000 EUR			
2015	5	306	13.106	64.170	42.990	21.180
2016	6	332	13.953	58.138		
Jan.	6	338	944	2.325	.	.
Feb.	6	325	990	2.643	.	.
Mrz.	6	316	1.030	2.515	.	.
Apr.	6	323	1.079	3.751	.	.
Mai	6	319	1.081	4.357	.	.
Jun.	6	325	1.295	3.862	.	.
Jul	6	331	1.168	10.279	.	.
Aug	6	343	1.185	5.344	.	.
Sep	6	349	1.246	4.374	.	.
Okt	6	343	1.238	7.359	.	.
Nov	6	337	1.529	4.528	.	.
Dez	6	335	1.167	6.800	.	.

Baugewerbe (alle Betriebe)

Ergebnisse der Totalerhebungen



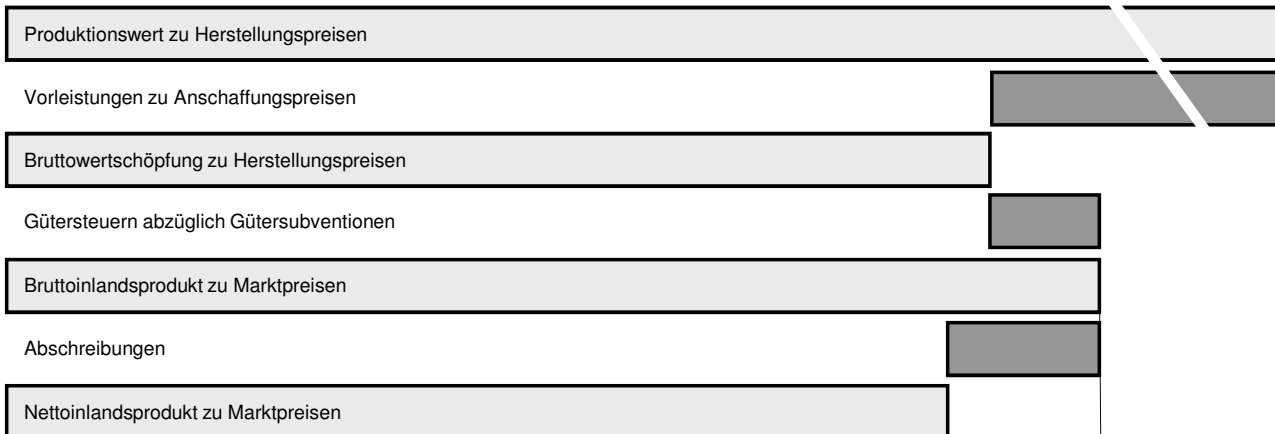
Jahr	Betriebe	Beschäftigte		geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Baugewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz	
		insges.	darunter						
			Arbeiter/ innen						Ange- stellte
am 30. Juni				im Juni			Vorjahr		
Anzahl		Anzahl		1.000	in 1.000 Euro				
2007	59	707	1)	62	1.897	5.375	98.486	99.185	
2008	61	678	1)	65	1.758	7.723	72.278	72.528	
2009	64	648	1)	64	1.499	3.946	70.488	70.507	
2010	72	708	1)	77	1.874	7.292	84.658	84.693	
2011	66	709	1)	65	1.817	6.387	62.140	70.319	
2012	70	670	1)	66	1.717	7.393	72.517	83.072	
2013	71	677	1)	69	1.725	6.740	77.846	90.086	
2014	68	651	1)	63	1.671	7.461	85.105	85.168	
2015	72	670	1)	68	1.826	7.806	88.229	91.139	
2016	74	677	1)				85.893	95.791	
2017	81	702	1)	70	2.049	7.711		89.206	

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

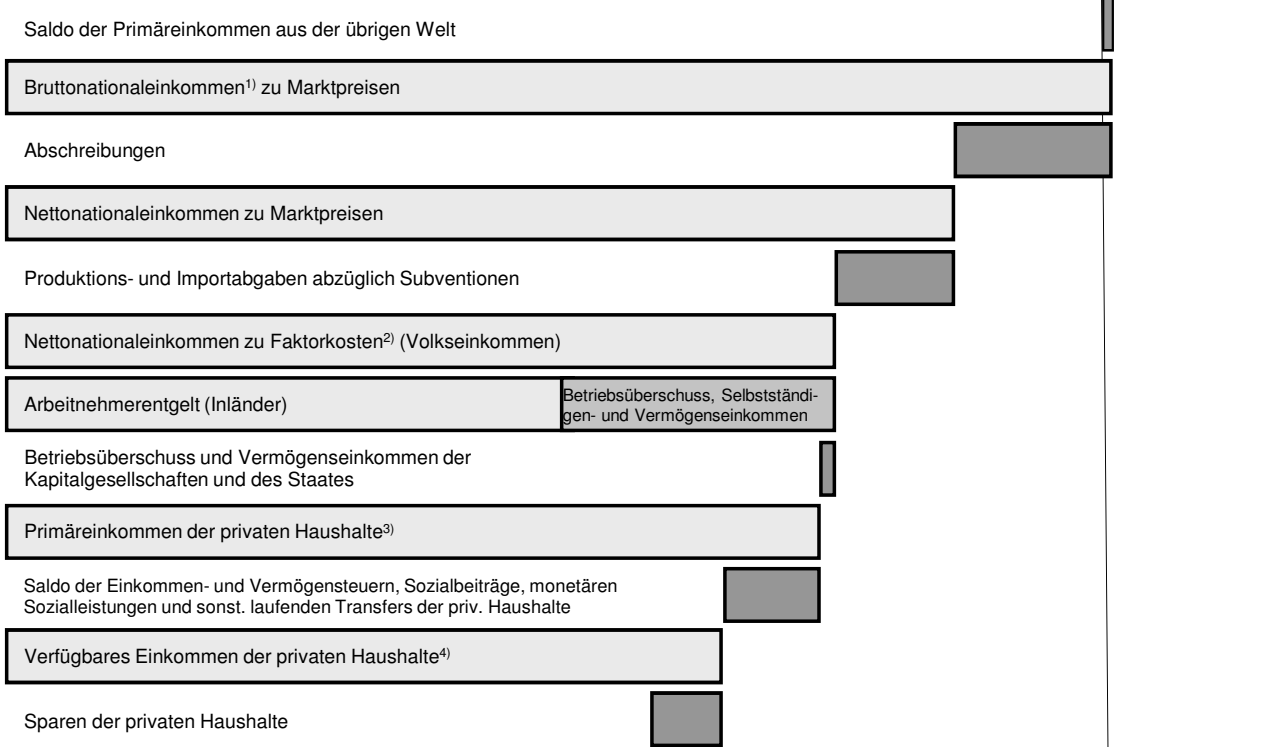
1) wird nicht mehr getrennt erhoben

Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESG 1995

Entstehung



Verteilung



Verwendung



1) Früher: Bruttosozialprodukt. – 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. (Dieses Einkommensaggregat ist im ESG 1995 nicht vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke weiterhin ausgewiesen.) – 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. – 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz.

ESVG=Europäisches System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Länder für Remscheid

Jahr	BIP Mill. Euro	ANE Mill. Euro	PEK Mill. Euro	VEK Mill. Euro
2004	3 241	1 949	2 497	2 249
2005	3 242	1 950	2 525	2 272
2006	3 349	1 940	2 589	2 302
2007	3 495	2 004	2 646	2 335
2008	3 555	2 027	2 677	2 341
2009	3 139	1 958	2 511	2 227
2010	3 305	2 006	2 482	2 228
2011	3 591	2 080	2 585	2 279
2012	3 655	2 160	2 644	2 310
2013	3 615	2 089	2 643	2 316
2014	3 803	2 171	2 721	2 371
2015	3 760	2 200	2 763	2 407
2016	3 823	2 226	2 844	2 467

EW Tausend	ET Tausend	AN Tausend
117,6	62,1	56,5
116,7	61,1	55,4
115,8	60,7	55,0
114,8	61,1	55,4
113,7	61,6	55,9
112,5	59,6	54,0
111,5	59,1	53,7
110,6	59,7	54,2
109,7	60,4	54,9
109,2	58,8	53,5
109,0	58,7	53,4
109,3	59,2	53,9
110,1	59,1	53,8



BIP=Bruttoinlandsprodukt
 ANE=Arbeitnehmereinkommen
 PEK=Primäreinkommen
 VEK=Verfügbares Einkommen
 EW=Einwohner
 ET=Erwerbstätige
 AN=Arbeitnehmer

Jahr	BIP je EW Euro	Landeswert NRW = 100 %	ANE je EW Euro	Landeswert NRW = 100 %	PEK je EW Euro	Landeswert NRW = 100 %	VEK je EW Euro	Landeswert NRW = 100 %
2004	27 560	98,2%	16.571	114,5%	21 233	103,5%	19 124	106,9%
2005	27 779	97,5%	16.711	115,6%	21 634	104,4%	19 470	107,8%
2006	28 932	98,1%	16.754	115,0%	22 361	105,0%	19 881	108,7%
2007	30 438	96,9%	17.455	117,0%	23 045	105,6%	20 339	109,6%
2008	31 258	96,7%	17.828	114,7%	23 537	103,2%	20 587	107,4%
2009	27 908	89,4%	17.402	110,8%	22 319	100,5%	19 801	105,2%
2010	29 655	92,0%	18.003	111,3%	22 267	97,8%	19 986	102,9%
2011	32 471	96,8%	18.811	111,2%	23 373	98,3%	20 612	103,2%
2012	33 307	98,0%	19.684	114,7%	24 089	98,9%	21 046	103,7%
2013	33 115	95,5%	19.140	107,0%	24 215	98,3%	21 215	103,6%
2014	34 896	97,5%	19.925	107,1%	24 971	98,6%	21 752	103,7%
2015	34 413	94,0%	20.135	106,7%	25 292	99,0%	22 028	104,0%
2016	34 736	92,8%	20.226	104,3%	25 838	98,8%	22 413	103,7%

Revision 2011 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder:

(..)
 Die Revisionsergebnisse sind grundsätzlich nur eingeschränkt vergleichbar mit den bisher veröffentlichten Daten. Insgesamt führt die Revision zu einer deutlich fundierteren Abbildung der Wirtschaftsstruktur und des Wirtschaftsgeschehens in den einzelnen Ländern als bisher.

Arbeitsmarkt

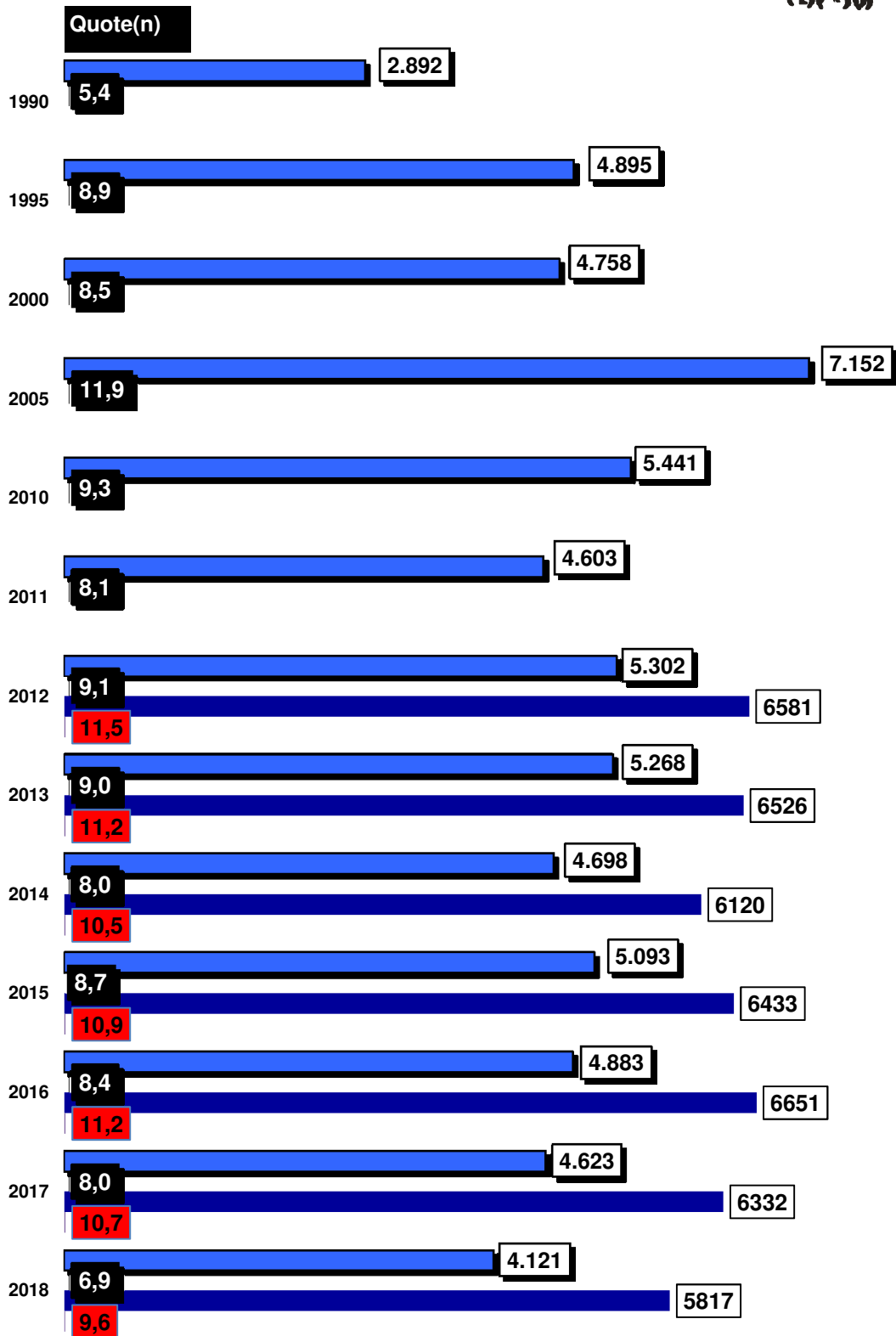


	31.12. 2014	in %	31.12. 2015	in %	31.12. 2016	in %	31.12. 2017	in %	31.12. 2018	in %
Arbeitslose insgesamt	4.698		5.093		4.883		4.623		4.121	
darunter: Frauen	2.175	46,3	2.323	45,6	2.186	44,8	2.151	46,5	1.830	44,4
Ausländer/innen	1.288	27,4	1.605	31,5	1.679	34,4	1.613	34,9	1.462	35,5
15 bis unter 25 Jahre	409	8,7	487	9,6	458	9,4	388	8,4	364	8,8
darunter:										
Jugendl. u. 20 J.	76	1,6	92	1,8	98	2,0	78	1,7	79	1,9
Schwerbehinderte	315	6,7	347	6,8	326	6,7	314	6,8	257	6,2
50 bis unter 65 Jahre	1.397	29,7	1.449	28,5	1.388	28,4	1.434	31,0	1.253	30,4
darunter:										
55 Jahre u. älter	823	17,5	815	16,0	792	16,2	881	19,1	793	19,2
Langzeitarbeitslose	2.140	45,6	2.184	42,9	2.081	42,6	2.160	46,7	1.785	43,3
Arbeitslosenquote ¹⁾	8,0		8,7		8,4		8,0		6,9	
Unterbeschäftigung i.e.S.	6.120		6.433		6.651		6.332		5.817	
Quote Unterbeschäftigung	10,5		10,9		11,2		10,7		9,6	
offene Stellen seit Jahresbeginn	3.504		2.835		3.565		4.028		3.665	
Zugang Monat insges.	193		212		353		286		283	

¹⁾ ab 2002 neue Bezugsgrösse: Anteil an **allen zivilen Erwerbspersonen**, jetzt auch einschliesslich der Selbstständigen und der mithelfenden Familienangehörigen

Stadt Remscheid, Statistikstelle, Agentur für Arbeit

Arbeitslosenzahlen und Unterbeschäftigung



Stadt Remscheid, Statistikstelle, Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Remscheid am 31.12.2017

Merkmal	Beschäftigte								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	32	19	13	28	15	13	4	4	0
Produzierendes Gewerbe	19.492	15.083	4.409	16.624	12.671	3.953	2.856	2.402	454
darunter:									
Verarbeitendes Gewerbe	16.950	12.933	4.017	14.403	10.821	3.582	2.538	2.105	433
Baugewerbe	1.938	1.673	265	1.650	1.403	247	285	267	18
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7.431	4.036	3.395	6.297	3.347	2.950	1.124	684	440
davon:									
Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz									
Verkehr und Lagerei									
Gastgewerbe									
sonstige Dienstleistungen	18.109	7.055	11.054	15.703	5.848	9.855	2.394	1.199	1.195
davon:									
Information und Kommunikation	609	390	219	581	371	210	27	18	9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	908	400	508	876	388	488	32	12	20
Grundstücks- u. Wohnungswesen	177	82	95	158	70	88	19	12	7
Freiberufl. wiss. u. techn. Dienstleist.	6.336	3.598	2.738	4.764	2.642	2.122	1.565	951	614
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen									
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	9.284	2.277	7.007	8.645	2.119	6.526	635	156	479
Öffentliche und private Dienstleistungen	795	308	487	679	258	421	116	50	66
insgesamt	45.064	26.193	18.871	38.652	21.881	16.771	6.378	4.289	2.089

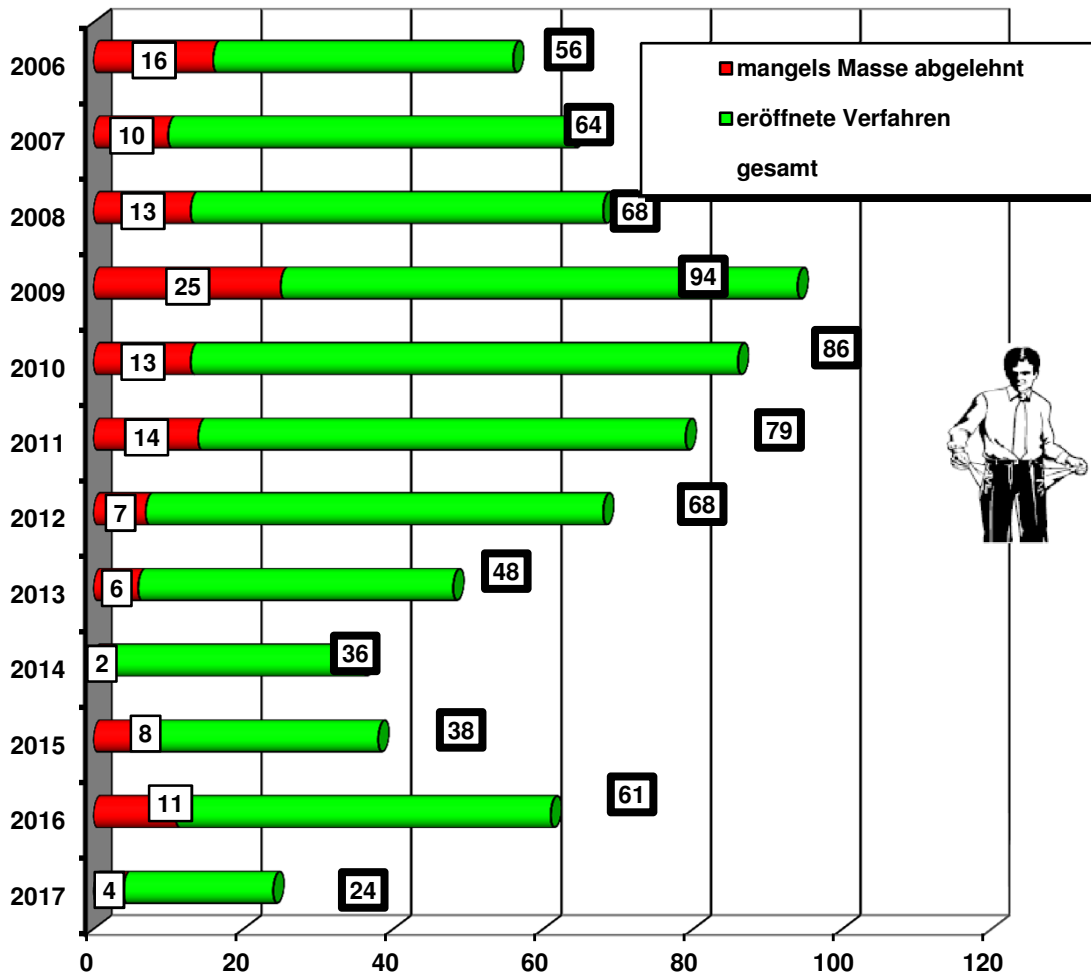
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Remscheid am 31.12.2017

Merkmal	Beschäftigte		
	insgesamt		
	zusammen	männlich	weiblich
<u>Altersgruppen</u>			
unter 20 Jahre	928	589	339
20 bis unter 25 Jahre	3.373	2.004	1.369
25 bis unter 30 Jahre	4.524	2.664	1.860
30 bis unter 45 Jahre	13.556	8.050	5.506
45 bis unter 60 Jahre	18.799	10.629	8.170
60 bis unter 65 Jahre	3.358	1.911	1.447
65 Jahre und mehr	526	346	180
Zusammen	45.064	26.193	18.871

mit akademischen Abschluss	5.502	3.330	2.172
-----------------------------------	-------	-------	-------

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

Unternehmensinsolvenzen



Insolvenzen 2008 bis 2017

Jahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	darunter			
			von Unternehmen	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	von Verbrauchern	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum
2008	207	-8,8	68	21,4	122	-10,3
2009	265	28,0	94	38,2	156	27,9
2010	281	6,0	86	-8,5	182	16,7
2011	273	-2,8	79	-8,1	188	3,3
2012	258	-5,5	68	-13,9	176	-6,4
2013	259	0,4	48	-29,4	196	11,4
2014	271	4,6	36	-25,0	224	14,3
2015	258	-4,8	38	5,6	205	-8,5
2016	308	19,4	61	60,5	225	9,8
2017	220	-28,6	24	-60,7	174	-22,7

Fremdenverkehr



Jahr	Kapazität		Ankünfte		Übernachtungen		durchschnittliche Bettenausnutzung	durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Betriebe	angeb. Betten insg.	insgesamt	darunter ausländische Gäste	insgesamt	darunter ausländische Gäste	in %	in Tagen
1990	17	569	48.071	12.612	87.983	34.313	33,9	1,8
2000	21	939	69.057	15.206	112.144	25.705	33,3	1,6
2001	20	942	69.170	13.436	108.161	22.773	32,2	1,6
2002	20	942	62.303	14.660	104.409	24.830	31,8	1,7
2003	20	941	61.142	14.199	97.291	23.811	29,2	1,6
2004	20	923	66.441	15.367	110.517	24.762	32,8	1,7
2005	20	922	61.255	15.274	102.545	25.059	31,2	1,7
2006	19	922	59.003	13.680	99.257	21.321	30,0	1,7
2007	20	976	60.893	16.502	104.294	29.737	31,7	1,7
2008	20	900	61.224	15.750	103.675	27.214	31,6	1,7
2009	20	900	54.291	14.431	92.604	24.931	28,3	1,7
2010	20	898	57.807	16.707	100.679	29.253	30,6	1,7
2011	20	904	61.515	16.790	105.752	30.528	32,1	1,7
2012	19	837	61.032	15.227	107.525	30.965	35,3	1,8
2013	18	851	57.271	14.334	104.259	27.311	32,9	1,8
2014	18	873	60.402	14.308	109.874	25.503	34,2	1,8
2015	18	798	58.646	13.368	107.013	22.952	33,5	1,8
2016	18	899	60.945	12.452	108.936	22.885	33,2	1,8
2017	18	896	69.346	16.700	118.588	27.687	36,6	1,7
2018	17	888	68.415	13.999	115.184	23.954	35,6	1,7

Anmerkung: Erfaßt werden nur Betriebe mit mindestens neun Betten.

Fremdenverkehr



Herkunftsländer der Gäste Januar - Dezember 2018

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Gästekünfte		Gästeübernachtungen			mittlere Aufenthalts- dauer in Tagen
	Anzahl	Verände- rung ¹⁾ in Prozent	Anzahl	Verände- rung ¹⁾ in Prozent	Anteil ²⁾ in Prozent	
Bundesrepublik Deutschland	54 416	+ 3,4	91 227	+ 0,4	79,2	1,7
Ausland	13 999	- 16,2	23 957	- 13,5	20,8	1,7
Europa	8 996	- 26,5	14 330	- 26,5	59,8	1,6
EU-Länder	7 658	- 28,6	12 335	- 27,8	51,5	1,6
Belgien	364	- 7,4	547	- 7,4	2,3	1,5
Bulgarien	68	+ 88,9	87	+ 27,9	0,4	1,3
Dänemark	794	- 0,3	905	+ 1,3	3,8	1,1
Estland	17	- 41,4	19	- 38,7	0,1	1,1
Finnland	76	- 15,6	114	+ 8,6	0,5	1,5
Frankreich	1 297	- 7,4	2 155	- 2,5	9,0	1,7
Griechenland	26	+ 73,3	46	+ 15,0	0,2	1,8
Republik Irland	42	+ 68,0	42	- 2,3	0,2	1,0
Italien	513	- 7,9	1 192	+ 25,6	5,0	2,3
Kroatien	63	- 97,5	505	- 88,0	2,1	8,0
Lettland	16	+ 60,0	19	+ 90,0	0,1	1,2
Litauen	92	+ 21,1	118	+ 24,2	0,5	1,3
Luxemburg	70	- 14,6	74	- 30,2	0,3	1,1
Malta	5	- 44,4	25	+ 66,7	0,1	5,0
Niederlande	648	- 22,3	886	- 34,7	3,7	1,4
Österreich	398	- 5,9	868	+ 14,5	3,6	2,2
Polen	885	+ 9,5	1 186	- 4,4	5,0	1,3
Portugal	51	- 39,3	98	- 17,6	0,4	1,9
Rumänien	137	- 16,5	194	- 23,3	0,8	1,4
Schweden	524	- 21,8	577	- 21,5	2,4	1,1
Slowakische Republik	171	- 1,2	308	- 18,3	1,3	1,8
Slowenien	38	+ 22,6	55	+ 31,0	0,2	1,4
Spanien	395	+ 0,5	668	- 13,0	2,8	1,7
Tschechische Republik	391	- 11,9	691	- 23,3	2,9	1,8
Ungarn	60	- 43,9	127	- 38,3	0,5	2,1
Vereinigtes Königreich	515	- 8,4	827	- 13,9	3,5	1,6
Zypern	2	+ 100,0	2	+ 100,0	-	1,0
Island	14	+ 250,0	14	+ 250,0	0,1	1,0
Norwegen	137	- 9,3	142	- 18,4	0,6	1,0
Russland	116	- 50,0	166	- 62,4	0,7	1,4
Schweiz	585	- 3,0	898	- 1,1	3,7	1,5
Türkei	156	- 27,1	393	- 21,2	1,6	2,5
Ukraine	86	+ 7,5	97	- 21,1	0,4	1,1
sonstige europäische Länder	244	+ 4,7	285	+ 5,6	1,2	1,2
Afrika	57	+ 26,7	89	- 31,5	0,4	1,6
Republik Südafrika	1	- 50,0	1	- 83,3	-	1,0
sonstige afrikanische Länder	56	+ 30,2	88	- 29,0	0,4	1,6
Asien	539	- 23,2	1 973	- 11,5	8,2	3,7
Arabische Golfstaaten	37	+ 8,8	90	+ 5,9	0,4	2,4
China, Volksrepublik und Hongkong	263	- 8,4	674	- 39,7	2,8	2,6
Indien	104	- 31,6	817	+ 67,1	3,4	7,9
Israel	14	- 53,3	44	- 38,9	0,2	3,1
Japan	32	- 45,8	100	- 32,9	0,4	3,1
Südkorea	18	- 58,1	55	- 48,6	0,2	3,1
Taiwan	8	- 38,5	8	- 60,0	-	1,0
sonstige asiatische Länder	63	- 25,0	185	- 3,1	0,8	2,9
Amerika	444	+ 9,9	959	+ 1,3	4,0	2,2
Kanada	21	- 27,6	35	- 22,2	0,1	1,7
USA	255	- 15,0	681	+ 10,0	2,8	2,7
sonstige nordamerikanische Länder	-	-	-	-	-	-
Mittelamerika und Karibik	31	+ 55,0	57	+ 83,9	0,2	1,8
Brasilien	119	+ 296,7	149	- 16,8	0,6	1,3
sonstige südamerikanische Länder	18	- 28,0	37	- 49,3	0,2	2,1
Australien	38	+ 90,0	97	+ 83,0	0,4	2,6
Neuseeland und Ozeanien	9	- 64,0	9	- 83,6	-	1,0
ohne Angabe	3 916	+ 20,0	6 500	+ 36,1	27,1	1,7
Insgesamt	68 415	- 1,3	115 184	- 2,9	100	1,7

*) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

1) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. - 2) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland wird der Anteil an allen Übernachtungen in der Betriebsart und Region berechnet; sonst: An den Übernachtungen am Ausland zusammen.

Zeichenerklärung: - = nichts vorhanden (genau Null), x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll, . = Wert unbekannt oder geheim zu halten

© Informationssystem Tourismus, IT.NRW, Düsseldorf 2018

Statistik der Verbraucherpreise (VPI)

Gemäß internationaler Vereinbarung werden die Preisstatistiken etwa alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr gestellt, was zugleich mit einem neuen Warenkorb und besonders mit einer neuen Gewichtung verbunden ist. In der Statistik der Verbraucherpreise (früher Lebenshaltungskostenindex) wird damit dem im Zeitablauf sich ändernden Konsumverhalten der privaten Haushalte Rechnung getragen.

Als neues Basisjahr wird nunmehr **das Jahr 2010 = 100** eingeführt. Es löst das Basisjahr 2005 = 100 ab. Es werden auch keine Berechnungen von speziellen Haushaltstypen mehr durchgeführt.

Bestehen bleibt nur noch der Preisindex für die **Lebenshaltung aller privaten Haushalte**, der nun als **Verbraucherpreisindex (VPI)** umbenannt wurde.

Rechnen mit Indexzahlen

Veränderungen von Preisindizes werden wie folgt berechnet:

$$\text{in Prozent: } \frac{\text{neuer Indexstand X 100}}{\text{alter Indexstand}} - 100 = +/- \%$$

Hinweis

Die **Prozent**werte von Veränderungen der Preisindizes sind stets unabhängig von der Wahl des Basisjahres (abgesehen von geringfügigen Rundungsdifferenzen); insoweit besteht also für die Berechnung oder Verwendung von Werten alter Indexreihen kein Bedarf, so daß zu empfehlen ist, Veränderungsstufen in Wertsicherungsklauseln in Prozent anzugeben.

Bei Verträgen mit langer Restlaufzeit sollte frühzeitig auf den neuen Index umgestellt werden.

Nicht mehr veröffentlichte Preisindizes auf alter Basis lassen sich errechnen, indem der entsprechende Indexwert auf neuer Basis mit dem zugehörigen, in der folgenden Tabelle angegebenen Umrechnungsfaktor multipliziert wird. Preisindizes auf alter Basis können in Indexwerte auf neuer Basis umgerechnet werden, wenn man die alten Werte durch die zugehörigen Umrechnungsfaktoren der folgenden Tabelle dividiert.

Umrechnungsfaktoren für die Berechnung von Indexwerten auf alten Basisjahren							
Verbraucherpreisindex für NRW	Basisjahr						
	1995	1991	1985	1980	1976	1970	1962
	1,06841	1,19718	1,31388	1,58451	1,86318	2,60765	3,21932

Beispiel:

Berechnung eines Preisindex auf eine alte Basis (z.B. Verbraucherpreisindex für NRW, Januar 1995, Basis 2000 = 100 umgerechnet auf Basis 1985 = 100): Index des gewünschten Monats auf Originalbasis X UF = Index des gewünschten Monats auf alter Basis

$$92,8 \times 1,31388 = 121,9$$

Verbraucherpreisindex (VPI) für NRW *)

Entwicklung nach Hauptgruppen



Jahr	Gesamtverbraucherpreis	Hauptgruppen											
		Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke u. Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen
Basis 2010 = 100													
Gewicht in %	1 000	102,71	37,59	44,93	317,29	49,78	44,44	134,73	30,1	114,92	8,8	44,67	70,04
2005 D	93,1	90,9	88,5	99,2	91,2	97,9	95,6	89,3	114,0	99,0	81,2	90,6	92,3
2006 D	94,3	92,0	90,9	97,5	93,7	97,0	95,9	92,4	109,5	98,3	82,2	91,3	93,4
2007 D	96,4	94,8	93,5	98,2	95,6	97,6	97,2	95,8	108,2	98,6	105,0	93,6	95,8
2008 D	98,7	99,9	95,5	98,3	98,7	99,0	98,7	98,8	104,6	98,6	108,6	96,0	97,6
2009 D	99,0	98,2	97,8	100,2	98,9	100,9	99,6	97,1	102,3	100,2	100,4	99,0	98,9
2010 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011 D	102,2	102,9	101,5	101,4	103,5	100,5	100,6	104,3	96,5	99,7	93,3	102,0	101,5
2012 D	104,1	106,1	104,1	103,7	106,0	101,2	103,1	107,4	94,8	100,4	76,5	103,8	102,8
2013 D	105,8	110,6	106,3	104,4	108,3	102,4	99,5	107,3	93,4	103,0	85,2	105,7	104,7
2014 D	107,0	112,4	110,0	106,0	109,4	103,0	101,5	107,0	92,3	104,3	87,1	108,1	106,6
2015 D	107,3	113,3	112,9	106,9	108,8	103,6	103,5	105,4	91,2	105,0	87,6	110,8	107,8
2016 D	107,9	114,5	115,8	107,4	108,8	104,3	105,3	104,6	90,3	106,1	89,1	112,7	109,8
2017 D	109,8	117,8	119,4	109,7	110,9	104,4	106,9	107,7	89,8	107,9	90,1	114,9	108,5
2018 D	111,9	120,2	123,6	109,7	113,1	104,8	108,6	111,4	89,2	109,5	97,9	117,1	109,7
2018													
Oktober	112,7	120,0	124,9	114,5	114,1	105,1	108,8	112,8	89,0	108,9	99,1	117,9	110,4
November	113,0	119,8	125,3	114,0	114,6	105,0	108,8	114,2	89,0	108,3	99,1	118,0	110,4
Dezember	113,0	120,4	124,7	111,4	113,8	104,8	108,8	112,5	89,0	114,2	99,4	118,0	110,3

Verbraucherpreisindex NRW: Entwicklung nach Waren, Dienstleistungen, Wohnungsnutzung (2010 = 100)

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Waren								Dienstleistungen		
		ins- gesamt	Verbrauchsgüter				Gebrauchsgüter			ins- gesamt	ohne Wohnungs- mieten	Wohnungs- *) netto- mieten
			zu- sammen	Nahrungs- mittel	Haushalts- energien	andere Verbrauchs- güter	zu- sammen	mit mittlerer Lebens- dauer	langlebig			
Gewicht in ‰	1 000	479,77	307,89	90,52	68,19	149,18	171,88	91,05	80,83	520,23	310,3	209,93
2006 D	94,3	94,0	90,9	91,4	88,0	91,9	99,7	97,3	102,4	94,7	93,8	96,0
2007 D	96,4	96,0	93,9	94,3	92,0	94,6	99,9	98,0	102,1	96,7	96,6	96,9
2008 D	98,7	99,4	99,2	99,7	102,4	97,5	99,9	98,6	101,3	98,0	98,2	97,7
2009 D	99,0	98,6	97,5	97,7	99,4	96,5	100,8	100,3	101,3	99,3	99,7	98,7
2010 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011 D	102,2	103,1	104,9	102,6	109,8	104,1	99,9	100,9	98,8	101,3	101,0	101,7
2012 D	104,1	105,8	108,9	105,7	116,3	107,5	100,4	102,7	97,8	102,5	102,1	103,1
2013 D	105,8	107,7	111,5	110,7	120,8	107,7	100,7	103,9	97,2	104,1	103,7	104,7
2014 D	107,0	108,2	112,1	112,6	119,8	108,3	101,1	104,9	96,9	106,0	105,6	106,6
2015 D	107,3	107,2	110,4	113,4	113,4	107,1	101,7	105,6	97,2	107,3	107,1	107,6
2016 D	107,9	107,0	109,3	114,8	108,4	106,4	102,7	106,4	98,6	108,7	108,5	108,9
2017 D	109,8	109,4	112,4	118,5	111	109,3	104	108,1	99,3	110,2	109,8	110,9
2018 D	111,9	111,6	115,7	120,9	115,1	112,9	104,3	108,3	99,7	112,1	111,7	112,7

2018

Juni	111,8	111,7	116,0	120,9	114,7	113,6	104,1	107,9	99,8	111,9	111,4	112,5
Juli	112,1	110,9	115,8	120,8	114,6	113,3	102,2	104,4	99,7	113,1	113,4	112,7
August	112,2	111,4	116,0	120,1	115,3	113,8	103,3	106,5	99,7	113,0	113,1	112,8
September	112,6	112,8	116,8	120,9	116,8	114,3	105,5	110,3	100,1	112,4	112,0	112,9
Oktober	112,7	113,1	117,1	120,7	118,1	114,5	105,9	110,9	100,2	112,3	111,7	113,2
November	113,0	113,7	118,1	120,4	120,0	115,8	105,7	110,6	100,2	112,3	111,6	113,3
Dezember	113,0	112,3	116,4	121,3	115,8	113,7	105,0	109,4	100,0	113,7	113,9	113,4

*) Kaltmiete ohne Nebenkosten und Garagennutzung

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

Index der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung in NRW - (Kraftfahrerpreisindex)



Jahr Monat	Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung										
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr/-monat %	davon								
			Kraftwagen	Motorräder	Kraftstoffe	Ersatzteile, Zubehör, Pflege- mittel	Reparaturen, Inspektion, Wagen- wäsche	Garagen- miete	Fahrschule, Führer- schein- gebühr	Kraftfahr- fahrzeug- versiche- rung	Kraftfahr- zeug- steuer
Basisjahr 2010 = 100											
Gewichtung in %	116,34	x	30,65	1,18	38,37	6,95	21,29	3,02	2,86	6,31	5,71
2006 D	92,7	2,9	95,7	92,3	90,6	93,1	93,1	98,4	93,4	85,1	96,8
2007 D	96,4	4,0	99,4	94,3	94,1	94,0	97,5	98,7	97,0	90,9	100,2
2008 D	99,2	2,9	100,1	94,6	100,0	95,5	99,7	99,3	99,1	93,9	100,1
2009 D	96,9	-2,3	100,2	97,0	89,3	99,9	102,5	99,6	101,1	95,9	99,7
2010 D	100,0	3,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011 D	104,3	4,3	100,8	100,6	110,7	103,4	101,7	100,5	102,8	100,2	98,5
2012 D	106,8	2,4	100,9	101,0	117,1	105,4	104,3	101,0	103,6	94,8	98,1
2013 D	106,3	-0,5	100,7	101,4	113,2	105,8	107,3	101,9	106,1	98,2	98,0
2014 D	105,2	-1,0	101,2	102,5	107,8	105,5	109,6	105,1	107,5	99,0	98,1
2015 D	102,6	-2,5	102,2	104,2	97,2	106,7	113,0	105,7	109,8	97,4	98,0
2016 D	101,3	-1,3	103,6	105,5	89,6	106,8	116,1	106,2	112,7	100,0	98,0
2017 D	104,6	3,3	105,1	109,3	94,6	107,3	121,6	106,7	118,4	101,0	98,0
2018 D	108,2	3,4	107,1	110,7	101,4	106,8	126,6	107,9	124,0	95,3	98,0
2018											
Mai	108,2	1,5	106,7	110,4	102,5	106,7	126,0	107,7	122,7	95,3	98,0
Juni	108,4	0,2	106,8	110,5	102,8	106,4	126,3	108,0	123,0	95,2	98,0
Juli	108,6	0,2	107,5	110,6	102,2	106,2	127,3	108,2	124,0	94,7	98,0
August	109,1	0,5	107,6	110,6	103,8	106,4	127,0	108,2	124,2	94,6	98,0
September	110,0	0,8	107,6	110,6	105,8	107,1	127,8	108,1	125,5	94,4	98,1
Oktober	109,8	-0,2	107,9	111,3	105,5	106,7	126,5	108,1	125,9	95,5	98,1
November	111,5	1,5	108,3	111,6	110,2	107,6	126,8	108,1	126,2	95,3	98,1
Dezember	109,4	-1,9	108,5	111,7	102,8	107,4	128,2	108,1	126,2	95,3	98,1

Preisindices für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in NRW



Jahr	Wohngebäude			Instandhaltung	
	Insgesamt	davon nach Bauabschnitten		von Wohngebäuden	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten		
1995 D	76,5	85,6	69,4	66,2	74,0
2000 D	79,9	86,7	74,5	71,7	79,7
2005 D	81,7	84,8	79,2	76,6	82,2
2006 D	83,0	86,6	80,3	77,6	83,8
2007 D	88,5	92,2	85,7	82,3	87,2
2008 D	90,8	94,6	87,9	84,1	87,7
2009 D	91,2	94,1	89,0	85,5	89,0
2010 D	92,6	95,6	90,2	86,8	89,8
2011 D	94,9	97,4	92,9	89,6	91,5
2012 D	97,3	99,3	95,6	92,7	94,1
2013 D	98,75	100	97,8	95	95,9
2014 D	99,3	100,225	98,6	97,6	97,9
2015 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016 D	102,1	101,4	102,6	102,1	100,9
2017 D	104,4	104,2	104,7	104,2	102,4
2018 D	108,6	109,9	107,5	107,3	104,2

IT.NRW, Stadt Remscheid Statistikstelle

Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten in NRW *)
Gemeinden mit 100.000 und mehr Einwohner/-innen -



Zeitraum	Bauland			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²
2005	392	359	174,86	352	280	209,77	25	37	73,16
2006	368	423	161,71	326	249	243,45	19	20	60,43
2007	358	504	171,13	302	299	257,06	23	71	53,81
2008	294	365	137,19	262	171	261,02	16	19	71,78
2009	1366	1340	162,10	1287	1005	204,39	27	51	65,37
2010	1208	1067	211,26	1167	900	240,98	10	51	52,87
2011	1224	1322	187,58	1136	1004	224,92	16	25	62,60
2012	1074	1327	167,86	984	955	200,86	14	40	100,50
2013	951	1171	185,84	895	807	237,80	14	55	84,48
2014	1099	1133	171,14	1026	826	210,74	11	22	79,41
2015	874	1079	191,25	828	765	245,62	5	55	63,57
2016	1063	1064	209,04	1011	828	245,87	10	24	99,19
2017	882	1216	193,14	801	762	270,16	37	103	81,35
2018									
1. Vierteljahr	215	398	111,54	189	155	209,74	18	132	37,27
2. Vierteljahr	168	216	151,24	147	141	205,89	12	46	34,00
3. Vierteljahr	251	402	151,81	215	192	267,24	23	83	21,73

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

*) in den Jahren 2000-2009 können Untererfassungen vorliegen

Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten in Remscheid *)



Zeitraum	Bauland			darunter		
				baureifes Land		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1.000 m ²	EUR/m ²
2005	25	17	176,29	24	16	180,53
2006	20	12	180,15	20	12	180,15
2007	14	18	114,01	13	8	188,36
2008	1	1	.	1	1	.
2009	42	40	146,17	39	37	154,80
2010	14	9	138,23	14	9	138,23
2011	13	21	94,76	11	9	143,79
2012	19	21	155,57	18	20	157,36
2013	13	16	113,53	13	16	113,53
2014	26	20	133,14	24	17	146,21
2015	17	21	110,33	13	9	159,33
2016	67	45,48	164,93	67	45,48	164,93
2017	21	10	162,57	21	10,25	162,57

*) in den Jahren 2000-2009 können Untererfassungen vorliegen

Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung
Statistikstelle
Elberfelder Str. 36
42853 Remscheid

Weitere Veröffentlichungen zum Download unter www.remscheid.de:

Statistisches Jahrbuch

Remscheider Einwohner/innen am 31. Dezember ...

Bestand nach Stadtbezirken/-teilen, Alter, Nationalität etc.

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle und Einbürgerungen

Wanderungsbewegung

inner-, und außerstädtische Zu- und Fortzüge nach Alter,
Nationalität, Herkunfts- und Zielorten

Remscheid im Städtevergleich

Informationen zu zehn ausgewählten kreisfreien Städten
zu den Themen: Gemeindefinanzen, Erwerbstätigkeit und Wirtschaft

Aktuelle Remscheider Wirtschaftsdaten

Umfassende Information über aktuelle Wirtschaftsdaten aus versch. Quellen

Bevölkerungsprognose 2015 - 2035

Vorausschätzung der Remscheider Bevölkerung -

Bundestagswahl 2017

Ergebnis für Remscheid und Wahlkreis 104 - Solingen - Remscheid - Wuppertal II

Europawahl 2014 - Ergebnis für Remscheid

Kommunalwahl 2014

Ergebnis der Wahl des Oberbürgermeisters, der Oberbürgermeisterin - Rates -
Bezirksvertretungen - Integrationsrat, Seniorenbeirat

Landtagswahl 2017 - Ergebnis für Remscheid

Arbeitslose in Remscheid

nach Stadtteilen am 31.12.

Versicherungspflichtig Beschäftigte in Remscheid

nach Stadtteilen

Statistikatlas

Remscheider Stadtteile im Vergleich

Demografiemonitoring Stadt Remscheid